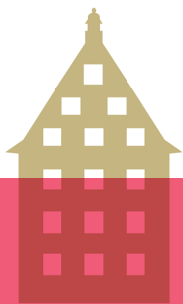


PROGRAMM

2. Halbjahr 2024



**STADTAKADEMIE
AN DER NEUSTÄDTER
HOF- & STADTKIRCHE
HANNOVER**



PDF

PROGRAMM

2. Halbjahr 2024

Anmeldehinweis

Barrierefreiheit:



Barrierefreie Veranstaltungen sind im Heft mit diesem Symbol gekennzeichnet.

Die Stadtakademie ist eine Einrichtung des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Hannover in Kooperation mit der FaBi Hannover.



LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER STADTAKADEMIE,

ein üppiges und vielfältiges Programm erwartet Sie im zweiten Halbjahr. Wir setzen die Kooperation mit der Goethe Gesellschaft zum 250. Jubiläum des Erscheinens der ‚Leiden des jungen Werthers‘ fort. Dieser Roman hat eine außergewöhnliche Wirkung entfaltet in Anregung und Einfühlung. Prof. Dr. Kosenina widmet sich dem Ende Werthers in einem Vortrag. Die Münchner Studentin der Theaterwissenschaften Priska Schröder hat Goethes Roman für die Bühne dramatisiert. Goethes aus Hannover stammender Freund Johann Christian Kestner bekommt darin eine eigene Stimme. Wir freuen uns besonders, dass diese Veranstaltung in der Kestnergesellschaft stattfinden kann.

Der literarische Schwerpunkt findet weiterhin Entfaltung in der Reihe ‚Poesie als eine verborgene Theologie?‘. Felicitas Hoppe, Volker Weidermann und Martin Mosebach werden unsere Gäste sein und werden unsere Vorstellungskraft erweitern mit ihrer erzählerischen Kraft im Überschreiten des Sichtbaren und uns die Rettungspotentiale der Phantasie anschaulich machen.

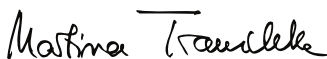
In Kooperation mit der Hannoversch-Britischen Gesellschaft begeben wir uns in die Welt des englischen Adels in der Literatur der Nachkriegszeit in der Reihe ‚Crazy Aristocrats‘. Saskia Renner wird in die Romane einführen und zur Diskussion öffnen.

Und ein Wort zu meiner Person. Im Dezember dieses Jahres werde ich in den Ruhestand gehen. Die kulturelle Arbeit der Stadtakademie wird fortgesetzt werden.

Wir möchten Sie zeitnäher als mit dem Halbjahresprogramm informieren können und beginnen im kommenden Halbjahr, einen Newsletter per Mail allen Interessierten zukommen zu lassen. Darum bitten wir Sie freundlich uns Ihre E-Mail-Adresse zu schicken an stadtakademie.hannover@evlka.de, so dass wir Ihnen den Newsletter und die Aktualisierung des Programms schicken können.

Ich freue mich auf anregende Begegnungen und Gespräche mit Ihnen in der Teilhabe am kulturellen Leben in unserer Stadt. In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich, Ihre

Martina Trauschke
Theologische Studienleitung



LEKTÜREKURS: LYRIK VON FRAUEN

In diesem Lektürekurs widmen wir uns der Lyrik von Frauen von der Antike bis zum 20. Jahrhundert. An fünf Terminen wollen wir den Stimmen und Stimmungen der Dichterinnen nachgehen und sie uns erschließen: frühe Lyrik, Dichterinnen des Barock, Annette von Droste-Hülshoff für das 19. Jahrhundert, die zwanziger Jahre des 20. Jahrhunderts bis zum zweiten Weltkrieg und die Lyrik nach 1945.



Elisabeth Lasker-Schüler: Der Schlangenanbeter auf dem Marktplatz in Theben. Frontispiz des Briefromans *Mein Herz*, 1912

Verantwortlich: **Anna Buchert, Ulla Bunte, Marion Gülzow, Floriania Sommerauer, Gisela Lilje, Martina Trauschke**

Termine: **Donnerstags 18 – 19.30 Uhr
am 15. August, 5. September, 24. Oktober,
7. November und 21. November 2024**

Ort: **Neustädter Hof- und Stadtkirche, Turmzimmer**

Eintritt: **Frei**



Elisabeth Lasker-Schüler,
Abigail Jussufs Krönungsrede über Theben
Anfang März 1914,
Forschungsstiftung Brenner-Archiv,
Universität Innsbruck

DAS ‚HANNAH-BUCH‘ VON KARL JASPERS: VOM UNABHÄNGIGEN DENKEN. HANNAH ARENDT UND IHRE KRITIKER

Lange schon war bekannt, dass der Philosoph und politische Schriftsteller Karl Jaspers ein Buch über seine Schülerin und Erneuerin der politischen Philosophie Hannah Arendt schreiben wollte. 1963 nach dem einsetzenden fulminanten Streit um Arendts „Eichmann in Jerusalem“ begonnen, gelangte es zu keinem Abschluss. Zuletzt vereinbarten die beiden lediglich einen Abbruch des Unternehmens. In diesen nun im Rahmen der Karl Jaspers Gesamtausgabe edierten Fragmenten



Hannah Arendt und Karl Jaspers

wollte Jaspers mehrere Themen bündeln: Eine Darstellung von Arendts Person und Werk, insbesondere ihres Reports vom Prozess, seine eigene Auseinandersetzung mit dem Eichmann-Prozess und der Person Eichmanns, sowie die Frage nach Wirklichkeit und Gesinnung des deutschen Widerstands in der Zeit des Nationalsozialismus. Nicht zuletzt aber ging es ihm insgesamt und in systematischer Absicht um zwei Grundmotive seines Philosophierens, die in irritierender Spannung zueinander stehen: um den Versuch, unabhängig denken zu wollen und die Unumgänglichkeit streitender Auseinandersetzung in einer geschichtlich und politisch aufgewühlten Zeit, die die Fundamente der Menschheit in Frage stellt.

Die Veranstaltung findet in Kooperation der Stadtakademie mit der Kestnergesellschaft und der Forschungsstelle Hannah Arendt-Zentrum Oldenburg statt.

Verantwortlich: **Georg Hartmann**, Herausgeber des Hannah-Buches und im Gespräch mit **Reinhard Schulz**

Termin: **Donnerstag, 22. August 2024, 18.30 Uhr**

Ort: Kestnergesellschaft, Goseriende 11, 30159 H



Eintritt: Frei, um Spenden wird gebeten

SPIRITUALITÄT VON BROT UND WEIN DER RAUSCH DER IDEEN UND DES WEINS

Viele Philosophen, insbesondere der Urvater Plato, sahen im Wein nur eine Gefahr für das klare Erkennen von Wahrheit. Erst modernere Philosophen, Denker und Dichter sehen die Chance, welche eine durch Wein befreite Fantasie bietet. So spricht der Wissenschaftler Lichtenberg von einer "Erhebung durch Wein", die "Erfindung und dem Ausdruck" von Gedanken fördere. E.T.A. Hoffmann meint sogar, dass durch Wein neue geistige "Anklänge" entstehen. Eben davon ist auch der Philosoph Charles S. Peirce überzeugt, der das Entstehen von neuen Ideen und Verstehen auf spontane, situative Fantasien zurückführt. Ein Vortrag mit Weinverkostung.

Moderation: **Prof. Dr. Helmut Pape**
Termin: **Montag, 26. August 2024, 19 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: 8 Euro, für Studierende frei



SPIRITUALITÄT DES BROTES. EIN WORKSHOP

Wie oft haben Sie schon Brot gegessen? Brot ist ein elementarer Bestandteil des täglichen Lebens in fast allen Kulturen der Welt. Nicht umsonst heißt eine der großen Hilfsorganisationen in Deutschland ‚Brot für die Welt‘. Gleichzeitig steht Brot in seiner Bedeutung immer in einem gesellschaftlichen Spannungsfeld: Es ist etwas grundsätzlich Profanes und Alltägliches und hat doch starke religiöse Konnotationen. Wo und warum besteht diese symbolische Spannung? Warum ist Brot für uns so wichtig geworden? Und wie ist das heute?

All das soll in diesem Workshop über Brot und Spiritualität diskutiert werden - natürlich mit handgemachten Kostproben.

Katharina von Boehm-Bezing und **David Kleindiek**

Termin: **Freitag, 30. August 2024, 17 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: 10 Euro



Um Anmeldung wird gebeten unter 0511- 156 76 oder stadtakademie.hannover@evlka.de

In Kooperation mit der St. Ursula Schule, der Jüdischen Bibliothek Hannover und der Goethe Gesellschaft –
Ein Kulturkirchenprojekt

Kultur >>> Kirche

POESIE ALS EINE VERBORGENE THEOLOGIE? LITERATUR UND RELIGION

MANN VOM MEER – THOMAS MANN UND DIE LIEBE SEINES LEBENS

Das Meer ist als Naturgewalt für Thomas Mann ein Sinnbild des Verlangens. Gleichzeitig steht das Meer auch immer für die Vergänglichkeit. So sagt es Volker Weidermann: „Dieser Meereszauber war ja auch immer eine dunkle Kraft. Wer in Meeresnähe kommt, ist dem Tod schon anheimgegeben. Als Thomas Buddenbrook anfängt, Ferien am Meer machen zu wollen, ahnen die kundigen Leser schon, dass es mit ihm zu Ende gehen könnte.“ Und so sagt es Thomas Mann über sein Verhältnis zum Meer: „Meine Liebe zum Meer, dessen ungeheure Einfachheit ich der anspruchsvollen Vielgestalt des Gebirges immer vorgezogen habe, ist so alt wie meine Liebe zum Schlaf.“ Volker Weidermann stellt in Lesung und Gespräch sein Buch vor.



Autor: Volker Weidermann
Verlag Kiepenheuer & Witsch

Lesung und Gespräch: **Volker Weidermann**

Termin: **Mittwoch, 4. September 2024, 19 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche

Eintritt: 10 Euro, für Studierende frei



RETTUNGSPOTENTIALE DER PHANTASIE

Kaum eine Schriftstellerin verbindet Humor, Leichtigkeit und Tiefgang so wunderbar wie Felicitas Hoppe. Sie wird aus ihrem Roman ‚Pigafetta‘ lesen, in dem sie den Mythos der Seefahrt in die Gegenwart hineinerzählt. In Sehnsucht und Gleichmut teilen die Lesenden erlebte Seeabenteuer. In einem literarischen Parforceritt holt sie in ‚Fährmann, hol über!‘ mit Witz und Charme vermeintlich Vergangenes zurück in unsere Alltäglichkeit. Die Welt der Wünsche entfaltet die Autorin in ‚Sieben Schätze‘ und erzählt von glücklichen Kindheiten und Zauberworte, über Literatur und Religion und wie wir sprechend wir selbst werden. ‚Die schönste und intelligenteste Prosa Deutschlands schreibt Felicitas Hoppe‘, so schwärmt Dennis Scheck.



Autorin: Felicitas Hoppe.

Foto: © Ekko von Schwichow

Lesung und im Gespräch: **Felicitas Hoppe**

Termin: **Freitag, 6. September 2024, 19 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal



Eintritt: Frei, um Spenden wird gebeten

Eine Veranstaltung im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen.

Korrespondierend hält Pastorin Dr. Ina Schaede am Sonntag, 15. September um 17 Uhr eine Predigt zum Werk Felicitas Hoppes in der Neustädter Hof- und Stadtkirche.

MORGEN UND ABEND

... ist „Ein großartiger Roman über den Abschied vom Leben, wortkarg und von jener sympathischen Frostigkeit, die den Norweger schon auf dem Theater berühmt gemacht hat.“
(ZEIT)

Literatur-Konzert mit Johanna Krumstroh und Oli Bott

Jon Fosse erhielt 2023 den Nobelpreis für Literatur. Sein Roman „Morgen und Abend“ erschien in Norwegen bereits im Jahre 2000, darin erzählt er von einem großen Thema, dem Tod. Die Geschichte, in deren Mittelpunkt ein einfacher norwegischer Fischer steht, dessen Leben hart und erfüllt war, öffnet den Blick auf das, wovon heute kaum jemand spricht. Eine kunstvoll rhythmisierte, ganz schlichte Erzählung, die bezaubert und berührt.



JOHANNA KRUMSTROH 05
(c) Christian Wiswe

Literatur und Musik auf das Engste zu verweben ist seit vielen Jahren Kennzeichen der Schauspielerin Johanna Krumstroh. Mit dem Vibraphonisten und Komponisten Oli Bott verbindet sie eine langjährige Zusammenarbeit. Für die Veranstaltungsreihe „Poesie als eine verborgene Theologie?“ haben sie nun ein Literatur-Konzert entwickelt mit Auszügen aus dem Roman verweben mit Musik von dem finnischen Komponisten Erkki Melartin und von Oli Bott.



OLI BOTT - photo 6
(c) David Beecroft_q_bw_v02

Lesung: **Johanna Krumstroh (Hannover)**
Vibraphon: **Oli Bott (Berlin)**
Termin: **Donnerstag, 17. Oktober 2024, 19 Uhr**
Ort: **Neustädter Hof- und Stadtkirche**
Eintritt: **10 Euro**



Korrespondierend hält Pastorin Martina Trauschke am Sonntag, 20. Oktober um 17 Uhr eine Predigt zum Werk Jon Fosses in der Neustädter Hof- und Stadtkirche.

EHRGEIZ UND LEIDENSCHAFT - CHAIM GRADE ERZÄHLT VON KLUGEN FRAUEN UND ZWEIFELNDEN RABBINERN.

Der jiddische Erzähler Chaim Grade wurde 1910 in Wilna geboren. Er studierte in einer strengen Jeschiwa, die er verließ, um Dichter zu werden. Den Holocaust überlebte er in der Sowjetunion. Als er im Herbst 1945 nach Wilna zurückkehrte, erschütterte ihn die Radikalität der Zerstörung. Seine Lebensaufgabe wurde die literarische Rekonstruktion dieser intensiv jüdischen Stadt und ihrer komplizierten Einwohner.



Susanne Klingenstein
Foto: Ilene Perlman, Boston

Mit großem psychologischem Gespür porträtiert Grade insbesondere die Nöte aber auch die Kühnheit der Frauen, die ihren gelehrten rabbinischen Männern noch einiges beibringen können. Und so geht es denn auch um die Frage, ob Religionsgesetze der Herzensbildung entgegenstehen und wie Konflikte gelöst werden können.

Susanne Klingenstein stellt Chaim Grade vor und liest in deutscher und jiddischer Sprache aus seinem Werk. Sie lehrt seit 1990 europäische und amerikanische Literatur am Massachusetts Institute of Technology und der Harvard University. Auf Deutsch erschienen von ihr Studien zur jiddischen Literatur, darunter *Mendele der Buchhändler* (Harrassowitz 2014) und *Es kann nicht jeder ein Gelehrter sein. Eine Kulturgeschichte der jiddischen Literatur, 1105-1597* (Suhrkamp 2022).

Vortrag und Lesung: **Dr. Susanne Klingenstein**,
Literaturhistorikerin

Termin: **Dienstag, 22. Oktober 2024, 19 Uhr**

Ort: Jüdische Bibliothek, Fuhsestr. 6, 30419 Hannover

Eintritt: Frei, um Spenden wird gebeten

TAUBE UND WILDENTE – KUNST ALS WELTENTWURF

Wie jedes Jahr verbringt die Familie Dalandt den Sommer in der Provence. Die Hitze macht träge, in der Zypresse zirpen Zikaden, und jeden Morgen läuft die Hausherrin im Nachthemd durch den Garten zum Pförtnerhaus, wo der Verwalter sie erwartet. Ihr Mann ist durch eine eigene verhängnisvolle Beziehung abgelenkt. Da entzündet sich ein Ehestreit an „Taube und Wildente“, einem Stillleben aus dem 19. Jahrhundert. Was hat es mit dem zinnoberroten Punkt in seinem Zentrum auf sich, macht der es nicht zu einem modernen Meisterwerk? Aber die Frau will es verkaufen, die Spannung zwischen beiden wächst. Mosebachs Erzählen öffnet den Spielraum der Vorstellungskraft bei Lesenden und Hörenden; das komplexe Feld der unsichtbaren emotionalen menschlichen Verfasstheit wird darin anschaulich.



Foto: Martin Mosebach
Copyright/Bildnachweis: juergen-bauer.com

Lesung: **Martin Mosebach**
Termin: **Donnerstag, 28. November 2024, 19 Uhr**
Ort: **Neustädter Hof- und Stadtkirche**
Eintritt: **10 Euro**



Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Goethe Gesellschaft, der Kestner Gesellschaft, dem Stadtarchiv und der Stadtbibliothek zum 250. Jubiläum des Erscheinens des wirkungsmächtigsten Romans von J.W. Goethe

DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHERS ODER DIE ABSOLUTE LIEBE

EXKURSION NACH LÜNEBURG: IMMANUEL KANT UND SEIN KÖNIGSBERG AM MITTWOCH, 4. SEPTEMBER 2024

Pünktlich zur 300. Wiederkehr seines Geburtstags widmet das Ostpreußische Landesmuseum in Lüneburg dem Philosophen Immanuel Kant eine Sonderausstellung.

Zu sehen sind einzigartige, zum Teil noch nie öffentlich gezeigte Originalobjekte: Haare von Kant, sein Spazierstock, zahlreiche Ölgemälde, das „Kant-Glas“ mit persönlichen Gravuren und vieles mehr, Kurioses wie Erhellendes.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Person Kants, nicht seine Philosophie. Wie wurde aus dem Handwerkersohn ein Gelehrter? Warum spielte Kant Billard? Wer waren seine Freunde?

Fast sein gesamtes Leben verbrachte Immanuel Kant in seiner Heimatstadt Königsberg. Virtual Reality-Stationen lassen das historische Königsberg aus der Zeit Kants in 3D wieder auferstehen.

Mittwoch, 4. September 2024 - Programm:

12.15 Uhr: Führung durch die Ausstellung: Kant 300. Geburtstag
Ein Leben in Königsberg. (Dauer: 1 Std.)

13.15 Uhr: Mittagspause

14.30 Uhr: Stadtrundgang durch Lüneburg (2 Std.)

Treffpunkt: Ostpreußisches Landesmuseum Lüneburg

Abfahrt: Hannover Hbf. 10.36 Uhr ICE 886

Ankunft: Lüneburg Hbf. 11.25 Uhr

Rückfahrt: Lüneburg Hbf. 17.58 Uhr ICE 1687

Ankunft: Hannover Hbf. 19.05 Uhr

Voraussichtliche Kosten für Zugfahrt, Führungen, Eintritt: **ca. 30 €**

Findet diese Exkursion Ihr Interesse? Dann melden Sie sich direkt bei Frau Kantian unter: e.kantian@t-online.de an. Bitte geben Sie unbedingt bei Ihrer Anmeldung Ihre Anschrift und Telefonnummer an. Sollte es ihnen nicht möglich sein, sich elektronisch anzumelden, können Sie mich auch anrufen: 0172/5143609.

Sollten Sie kurzfristig absagen, ist eine Erstattung leider nicht möglich! ENDE der Anmeldung: Freitag, 16. August 2024

DAS GANZE SCHOSS VON ALLEN SEITEN ZUSAMMEN' KRISTALLISATIONEN VON FALLGESCHICHTEN IM WERTHER – EIN VORTRAG ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG ,WERTHER, LOTTE UND HANNOVER'

„Werther verlässt die Frankfurter Heimat, alles scheint auf einmal perfekt: Er amüsiert sich außerhalb der Großstadt und berichtet seinem zurückgebliebenen Freund Johann täglich. Mit dem Auftreten einer gewissen, bereits verheirateten(!) „Lotte“ in Werthers Leben ahnt Johann jedoch nicht, dass Werthers Schwärmerei ihre Freundschaft auf eine harte Probe stellt. Als sich ein gemeinsamer Bekannter der beiden aus Liebeskummer erschießt, droht Werther ein ähnliches Schicksal. Einzig Johanns Briefe bleiben ihm als ständige emotionale Stütze, doch ob diese ihn vor dem Abgrund retten können und ob Johann sich überhaupt auf Werthers immer größer werdenden Jammer einlässt, bleibt eine andere Frage...“



Prof. Dr. Alexander Kosenina

Referent: **Prof. Dr. Alexander Kosenina**
Termin: **Donnerstag, 12. September 2024, 19.30 Uhr**
Ort: **Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Str. 12**
Eintritt: **10 Euro**

,KEIN WORT VON DER ALTEN ZAUBERKRAFT DER MUSIK IST MIR UNWAHRSCHEINLICH' – GOETHE WERTHER UND DIE MUSIK - KONZERT UND LESUNG

Musik spielt in Goethes „Werther“ eine bedeutende Rolle: Von Homer als Werthers „Wiegengesang“ ist gleich zu Beginn die Rede. Werthers Liebe zu Charlotte erwacht während eines sommerlichen Tanzvergnügens auf dem Lande: das Menuett, der „Englische“, der „Deutsche“, der „Walzer“ werden nach unterschiedlichen Rhythmen und Melodien in einer Verbindung aus Musik und körperlichem Ausdruck zum Tonen gebracht und getanzt. Lotte selbst setzt sich am liebsten ans Klavier, um ihre reiche Gefühlswelt zum Ausdruck zu bringen: „Und wenn ich was im Kopfe habe und mir auf meinem verstimmten Klavier einen Contretanz vortrommle, so ist alles wieder gut.“

Musik war zu dieser Zeit nichts, was man im Konzert erlebte: man machte sie selbst. Der junge Goethe spielte Cello und Klavier. Zeit-
lebens war der Dichter außerordentlich empfänglich für die Wirkung der Musik, der er etwas „Dämonisches“, Orphisches und Überirdisches zusprach. Von dieser Zauberkraft der Musik ist in den „Leiden des jungen Werthers“ oft und eindringlich die Rede.

Aber von welcher Musik ist in dem Roman überhaupt die Rede? Was spielte man 1774? Von der Musikwissenschaft wird das späte 18. Jahrhundert etwas ratlos als „Vorklassik“, mitunter auch als „Empfindsamkeit“ oder „Sturm und Drang“ bezeichnet und meist vernachlässigt.

Das Gesprächskonzert geht solchen Fragen in Wort und Klang nach: Mit Lesungen und Zitaten aus Goethes Roman, mit den passenden Erklärungen und Musikbeispielen, vor allem aber mit der Wiederentdeckung einer weitgehend vergessenen, aber faszinierenden musikalischen Epoche. Der Vortrag erfolgt dabei auf einem originalen Instrument der Werther-Zeit und im Stil der historisch informierten Aufführungspraxis und sorgt für ein berührendes und authentisches Klangerlebnis.

Referent: **Dr. Ulrike Kienzle**
Termin: **Mittwoch, 16. Oktober 2024, 19 Uhr**
Klavier: **Sylvia Ackermann**
Gesang: **Anna Feith**
Ort: **Neustädter Hof- und Stadtkirche**
Eintritt: **20 Euro**



WERTHER IN SEINER EPOCHE STREIFZÜGE DURCH DAS JAHR 1774

„Die Leiden des jungen Werthers« wurden im Nu zu einem Großereignis der deutschen und europäischen Literaturgeschichte. Auf welche geistige Atmosphäre traf Goethes Erfolgsbuch? Was prägte die Epoche, was bewegte die Zeitgenossen? Der Bildervortrag stellt einige fesselnde Aspekte dieses Umbruchsjahres dar: Von technischen Erfindungen bis zu literarischen Experimenten, von kühnen Entdeckungsfahrten über Operntriumphe in Paris bis zu den Hochstapeleien einer falschen Zarin. Auch ein paar Anzeichen revolutionären Geistes sind schon zu spüren – aber am Schluß steht eine wichtige Heirat im fürstlichen Kreis.

Referent: **Dr. Johannes Saltzwedel**
Termin: **Mittwoch, 23. Oktober 2024, 19 Uhr**
Ort: **Neustädter Hof- und Stadtkirche**
Eintritt: **10 Euro**



WERTHER – EINE SZENISCHE AUFFÜHRUNG

Werther verlässt die Frankfurter Heimat, alles scheint auf einmal perfekt: Er amüsiert sich außerhalb der Großstadt und berichtet seinem zurückgebliebenen Freund Johann täglich. Mit dem Auftreten einer gewissen, bereits verheirateten(!) „Lotte“ in Werthers Leben ahnt Johann jedoch nicht, dass Werthers Schwärmerei ihre Freundschaft auf eine harte Probe stellt. Als sich ein gemeinsamer Bekannter der beiden aus Liebeskummer erschießt, droht Werther ein ähnliches Schicksal. Einzig Johanns Briefe bleiben ihm als ständige emotionale Stütze, doch ob diese ihn vor dem Abgrund retten können und ob Johann sich überhaupt auf Werthers immer größer werdenden Jammer einlässt, bleibt eine andere Frage...

Die junge Regisseurin Priska Schröder dramatisiert Goethes Briefroman für die Bühne und verwebt die Erfahrungen des literarischen Werther mit dem Lebensgefühl ihrer Generation. Sie studiert in München Theaterwissenschaften und hat im Regie-team für die Opernproduktion ‚The Fairy Queen‘ in Schloss Rheinsberg mitgewirkt.

Regie: **Priska Schröder**, München
Termin: **Mittwoch, 20. November 2024, 18.30 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: Frei, um Spenden wird gebeten



KI-generierte Grafik von Priska Schröder



In Kooperation mit der Hannoversch-Britischen Gesellschaft

**LEKTÜREKURS: CRAZY ARISTOCRATS.
DER ENGLISCHE ADEL IN DER LITERATUR DER NACHKRIEGSZEIT.**

Die besondere Beziehung zwischen Hannover und England zelebrieren wir erneut mit einem Lektürekurs. Wir lesen zwei moderne Klassiker, *The Pursuit of Love* von Nancy Mitford (1945) und *Brideshead Revisited* von Evelyn Waugh (1945), und schlagen die Brücke zur Gegenwart mit dem Roman *Snobs* von Julian Fellowes (2004), dem Schöpfer von *Downton Abbey*.



In ihren beiden 1945 erschienen Romanen beschreiben Nancy Mitford und Evelyn Waugh die Welt des britischen Adels in den 20er und 30er Jahren anhand der exzentrischen Adelsfamilien gleichermaßen komisch-liebevoll wie auch kritisch und mit einem Hauch von Melancholie. Ein deutschstämmiger Banker, ein Salonsozialist im Spanischen Bürgerkrieg, ein französischer Herzog - in *The Pursuit of Love* sucht Linda Radlett nach einer außergewöhnlichen Kindheit im Hause des exzentrischen Onkel Matthew die wahre Liebe. Als Student in Oxford schließt Charles Ryder Freundschaft mit dem flamboyanten katholischen Aristokraten Sebastian Flyte, der ihn auf sein Familienschloss *Brideshead* einlädt. Dort verfällt Ryder bald dem Charme der ganzen Familie, insbesondere jedoch Sebastians Schwester Julia.

In seinem literarischen Debütroman *Snobs* porträtiert Julian Fellowes eine junge soziale Aufsteigerin, die schöne Edith Lavery, die den Fang des Jahres macht und den reichen Earl Charles Broughton heiratet. Dann trifft sie einen attraktiven jungen Schauspieler und muss sich entscheiden - was zählt wirklich: ein erfülltes Privatleben oder die soziale Position?

Die Bücher können auf Englisch oder Deutsch gelesen werden. Der Kurs findet in deutscher Sprache statt. Er kann sowohl komplett wie auch nur für einzelne Bücher (je zwei Termine) gebucht werden. Um Anmeldung wird gebeten unter:
stadtakademie.hannover@evlka.de

Einführung und Moderation: Saskia Renner, M.A.

Termine: **Freitags 13. und 27. September (Mitford), 18. und 25. Oktober (Waugh), 8. und 22. November 2024 (Fellowes), jeweils von 18 bis 19.30 Uhr**

Ort: OG Gemeindehaus Rosmarinhof 3, 30169 Hannover

Kosten: 5 Euro je Termin, für Studierende frei

21. LEIBNIZ FESTTAGE: ‚GLÜCKLICHE KORRESPONDENZEN‘

Die 21. Leibniz Festtage feiern wir im Zeichen des Austausches und der Freundschaft zwischen Gottfried Wilhelm Leibniz und der Kurfürstin Sophie von Hannover, die dem Kloster Loccum 1692 eine große selbstgearbeitete Stickerei stiftete, einen sechs Meter langen Altarbehang. Vom 2. November bis zum 1. Dezember wird diese Stickerei der Kurfürstin Sophie als eine Leihgabe aus dem Kloster Loccum in der Neustädter Hof- und Stadtkirche ausgestellt sein.



Johann Conrad Eichler: A profile portrait of the Electress Sophie of Hanover (1630-1714)

Die Ausstellung wird eröffnet am 2. November um 14 Uhr mit einem Vortrag und einer Lesung aus den Briefen der Sophie.



Antependium

Vortrag: **Martina Trauschke**

Lesung: **Anna Buchert**

Termin: **Sonnabend, 2. November 2024, 14 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche

Eintritt: Frei



LEIBNIZ GEDENKEN AN SEINEM 308. TODESTAG ‚HERZENSSACHE‘

Szenische Aufführung mit Schülerinnen und Schülern der Leibnizschule unter der Leitung von Matthias Behne

Vortrag: **Stephan Weil,**

Ministerpräsident des Landes Niedersachsen (angefragt)

Termin: **Donnerstag, 14. November 2024, 12 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche

Eintritt: Frei



Fortsetzung der Reihe ‚Ethik in der digitalisierten Welt‘ – ein Kooperationsprojekt der Evangelischen Studierendengemeinde Hannover, der Stadtakademie Hannover, der Industrieseelsorge Wolfsburg und der Hochschule Hannover

Diese Reihe wird gefördert von:



Photo by Curtis Nguyen on Unsplash

Die Digitalisierung ändert mit einer überwältigenden Dynamik unsere Lebenswelt. Sie ist geprägt von Algorithmen, lernenden Systemen und künstlicher Intelligenz. Die Arbeitswelt, das Gesundheitswesen oder die Finanzdienstleistungen sind von den gravierenden Folgen dieser Entwicklung betroffen. Nicht alle sind der Öffentlichkeit bekannt. Die Chancen und Risiken zu verstehen unternehmen wir in dieser Veranstaltungsreihe.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ AM BEISPIEL DES AUTONOMEN FAHRENS

Durch die Künstliche Intelligenz soll alles schneller und effektiver werden: Roboter arbeiten heute schon in der Produktion und anderen Bereichen des Lebens. Auch an der Möglichkeit des autonomen Autofahrens wird gearbeitet. Durch das autonome Fahren sollen Unfälle auf ein Zehntel reduziert werden. Dennoch gibt es große Befürchtungen und Ängste. In dieser Hinsicht stehen sich Skeptiker und Befürworter der Künstlichen Intelligenz unversöhnlich gegenüber. Das Für und Wider der künstlichen Intelligenz soll im Vortrag diskutiert werden.

Vortrag: **Prof. Dr. Detlef Horster**
Termin: **Mittwoch, 11. September 2024, 19 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal
Eintritt: Frei



KRITERIEN DER ETHISCHEN BEWERTUNG FORTGESCHRITTENER INFORMATIONSTECHNOLOGIEN

Vortrag: **Klaus Wiegerling**, Institut für Technologiefolgenabschätzung und Systemanalyse im KIT Karlsruhe und Fachgebiet Philosophie der TU Kaiserslautern. Lehrbeauftragter am Institut für Philosophie der TU Darmstadt.

Termin: **Dienstag, 5. November 2024, 19 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Turmzimmer

Eintritt: Frei

DIGITALE TRANSFORMATION UND KI-APOKALYPTIK – ÜBERTRIEBENE ODER BERECHTIGTE BEFÜRCHTUNGEN

Vortrag: **Prof. Dr. Alexander Dietz**,
Systematische Theologie und Diakoniewissenschaft Hochschule Hannover und

Prof. Dr. Werner Thiede,

apl. Professor für Systematische Theologie an der Universität Erlangen-Nürnberg, Pfarrer i.R. der ELKB sowie Autor zahlreicher Bücher, Aufsätze, Artikel und Kirchenfunk-Sendungen.

Termin: **Dienstag, 12. November 2024**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Turmzimmer

Eintritt: Frei

„LOST IM METAVERSE“? ETHISCHE UND RELIGIONSKRITISCHE PERSPEKTIVEN

Vortrag: **Dr. Petra Bahr**, Regionalbischöfin

Termin: **16. Januar 2025, 19 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche

Eintritt: Frei



WERK | ZEUGE – IN RESONANZ MIT GOTT

Martin Schleske ist Geigenbaumeister und Physiker. Viele sagen, dass seine Instrumente zu den besten der Welt gehören, sie werden auf den großen Bühnen dieser Welt gespielt. Doch sein Forscherdrang und sein Handwerk spiegeln sich auch in seinen Büchern. In den 365 Texten seines Bestsellers »Werk | Zeuge« geht es um die Freude an einem intensiv erlebten Glauben, um Resonanz Erfahrungen mit dem Geheimnis Gottes. ‚Unser Herz ist wie ein Resonanzboden. Wie jedes Instrument, so hat auch unserer inneres Leben seinen eigenen, unverwechselbaren Klang‘, schreibt Martin Schleske.



Lesung: **Martin Schleske**
 Termin: **Mittwoch, 25. September 2024, 19.30 Uhr**
 Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
 Eintritt: 15 Euro
 VVK: Buchhandlung an der Marktkirche



BUCHVORSTELLUNG MIT ANNEMARIE STOLTENBERG

In Kooperation mit der Buchhandlung an der Marktkirche

Immer wieder ein besonderer Genuss: 90 Minuten lang präsentiert uns die bekannte Literaturkritikerin Annemarie Stoltenberg klug und unterhaltsam ihre persönlichen Höhepunkte aktueller Neuerscheinungen.



Annemarie Stoltenberg © NDR Kultur

Moderation: **Annemarie Stoltenberg**
 Termin: **Samstag, 16. November 2024, 15 Uhr**
 Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
 Eintritt: 10 Euro
 VVK: Buchhandlung an der Marktkirche



EIN LICHT IN DUNKLER NACHT – MÄRCHENERZÄHLKUNST

Kalte Winde wehen. Alles scheint verloren, doch dann leuchtet am Horizont ein helles Licht...

Geschichten von Hoffnung und Mut; dem Mut, neue Wege zu gehen.

Erzählerinnen: **Sabine Müller,**
Elke Lange,
Heiderose Schweikart

Termin: **Montag, 4. November 2024, 18 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Turmzimmer

Eintritt: Frei, Spenden erbeten



**In Kooperation mit der
Evangelischen Studierendengemeinde Hannover - ESG**

RESSOURCEN DES CHRISTLICHEN IN DER ATHEISTISCHEN GESELLSCHAFT

Als Christen erleben wir den Relevanzverlust der Kirche; unsere Gesellschaft ist weitgehend atheistisch geworden. Justus Geilhufe ist Pfarrer und bekannter Buchautor in Freiberg, er wuchs im entkirchlichten Osten Deutschlands auf; heute ist auch der Westen weitgehend entkirchlicht. Bietet die christliche Perspektive Alternativen zum vorherrschenden Weltverhältnis? Was hat heute die christliche Botschaft mit dem persönlichen Leben zu tun? Hat die Kirche Unverzichtbares der atheistischen Gesellschaft zu sagen? Justus Geilhufe ist inspiriert von den Erfahrungen, die die Kirche in der Zeit der DDR gemacht hat, und denkt sie weiter für die Kirchen heute. Unlängst hat er ‚Die atheistische Gesellschaft und ihre Kirche‘ veröffentlicht.



Vortrag: **Justus Geilhufe**
Termin: **Freitag, 15. November 2024, 19 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: 8 Euro, für Studierende frei



KIRCHEN UND KINO IM KOKI FILMVORFÜHRUNGEN MIT FILMGESPRÄCHEN

Eine Veranstaltungsreihe der Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche Hannover in Kooperation mit dem landeskirchlichen Referat für Kunst und Kultur im Haus kirchlicher Dienste, der Ev.-luth. Marktkirchengemeinde und dem Kommunalen Kino Hannover.

Kurzkritiken finden Sie auf www.filmdienst.de

1. Perfect Days

DE, JP 2023, Regie: Wim Wenders
Dienstag, 8. Oktober 2024, 18 Uhr



2. 20.000 Arten von Bienen

E 2023, Rg.: Estibaliz Urresola Solaguren
Dienstag, 5. November 2024, 18 Uhr

3. Mein fabelhaftes Verbrechen

F 2023, Regie: François Ozon
Dienstag, 10. Dezember 2024, 18 Uhr



Wo: Kommunales Kino der Stadt Hannover (Koki)
Sophienstr. 2, 30159 Hannover

Tel.: 0511 168-45522

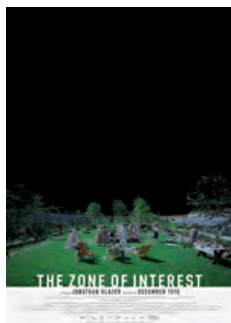
E-Mail: KokiKasse@Hannover-Stadt.de

Web: www.hannover.de/Kommunales-Kino

Karten: Erhältlich im Koki zu 6,50 Euro, ermäßigt 4,50 Euro
Freier Eintritt mit HannoverAktivPass



4. Rose
DK 2022, Regie: Niels Arden Oplev
Dienstag, 7. Januar 2025, 18 Uhr



5. The Zone of Interest
DE, PL, YI 2023, Regie: Jonathan Glazer
Dienstag, 4. Februar 2025, 18 Uhr



6. Morgen ist auch noch ein Tag
IT 2023, Regie: Paola Cortellesi
Dienstag, 11. März 2025, 18 Uhr



8. The Quiet Girl
GA, EN 2023, Regie: Colm Bairéad
Dienstag, 6. Mai 2025, 18 Uhr



7. Green Border
PL, CZ, F, BE 2023, Rg.: Agnieszka Holland
Dienstag, 1. April 2025, 18 Uhr

Sobald der Flyer für die Filmstaffel 2024/2025 vorliegt, senden wir Ihnen diesen gerne zu.

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf:
www.kunstinfo.net/film/kirchen_und_kino

STUDIENREISEN 2024

Die Stadtakademie möchte hinweisen auf folgendes Bildungsreiseangebot. Die Stadtakademie tritt hierbei nicht als Vertragspartnerin oder Reiseanbieterin auf. Die Vertragspartnerin der Reiseteilnehmenden ist unter „Reiseveranstalter“ genannt.

Bitte fordern Sie die Reise- und Anmeldeunterlagen bei der verantwortlichen Reiseleitung, Pastor i.R. Michael Stier an:

Pastor i. R. Michael Stier

Hämeenlinnastraße 21, 29223 Celle, Tel. 05141 55182

E-Mail: michael-stier@t-online.de

Fahren Sie mit uns ins Land der Pharaonen - die Wiege unserer Europäischen Kultur und Religion -



Luxor, Photo by Sean Wang on unsplash

Für die meisten Besucher stellt Ägypten die Wiege einer uralten Hochkultur dar. In ihren Blütezeiten brachte sie Werke von immenser Schönheit hervor, Jahrtausende bevor griechische Philosophen den Begriff Schönheit überhaupt definierten.

Tauchen Sie in die Kultur des Orients ein: Erleben Sie eine unvergessliche Reise und entdecken Sie die Relikte des alten Ägyptens, die bis heute eine große Faszination besitzen. Vom Norden des Landes mit den Städtehighlights Kairo und Alexandria führt die Reise entlang der Lebensader des Landes - dem Nil - in den ruhigeren Süden bis nach Luxor. An Deck des Dahabeya-Schiffes können Sie die wunderschöne Landschaft zwischen Esna und Aswan an sich vorbeiziehen lassen und viele Eindrücke vom Leben am Nil genießen.

Reisetermin:

4. - 13. Oktober 2024

Leitung:

Michael Stier, Theologe

Führung durch Ägypten: **Amgad Youssef, Ägyptologe**

24 S 1751 LICHTENBERGER STIMMARBEIT - EINSTIEGSKURS

Sie lernen in diesem Kurs die zutiefst befreiende Stimmarbeit nach Gisela Rohmert (Lichtenberg) kennen. Die Lichtenberger Methode lehrt ein Singen in einer beglückenden Fülle und Brillanz. Ein Singen, das nicht ermüdet, das den singenden Menschen selbst und die Hörerin / den Hörer tief berührt, gerade weil es keine äußerliche Wirkung erzielen will. Das Prinzip des Nicht-Tuns wird im Klang der Stimme praktisch erfahrbar. Die Resonanzfähigkeit des Körpers wird entwickelt. Sie werden die Veränderungen Ihres eigenen Klangs in kurzer Zeit erleben.

Termine: 21.10. – 02.12.2024 | 7 x Montag, 11:30 - 13:00 Uhr
Kursort: Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3
Kursgebühr: 84 €
Dozent: Gerhard Hagedorn, Chorleiter

24 S 1720 ANTIKE MYTHOLOGIE UND MYTHOLOGIE IM NEUEN TESTAMENT

Die antiken Religionen kennen eine Fülle von Göttererzählungen, Wundertaten und Heilungen. Mitten in diesem Umfeld voller mythischer Geschichten steht das Neue Testament mit ganz ähnlichen Wundererzählungen. Ist die Überlieferung des Neuen Testaments damit nur eine von vielen mythischen Erzählungen? Wie glaubhaft sind Wunderberichte heute? Mit dieser Frage hat sich der Neutestamentler Rudolf Bultmann bereits 1941 in der Schrift Neues Testament und Mythologie auseinandergesetzt und eine „Entmythologisierung“ gefordert, um so „das Eigentliche“ des christlichen Glaubens herauszustellen. Dem ist u.a. von Kulturwissenschaftlern widersprochen worden (Karl Jaspers, Karl Kerényi), die allen Mythen einen eigenen Wahrheitswert neben dem wissenschaftlichen Denken einräumen. In diesem Kurs werden wir in Textauszügen sowohl Bultmanns Anliegen, das Neue Testament zu „entmythologisieren“, als auch einige kritische Erwiderungen kennenlernen und uns darüber austauschen. Besondere Voraussetzungen gibt es für diesen Kurs nicht.

Termine: Wochenendkurs Fr, 20.09.2024 | 18:00 – 19:30 Uhr & Sa, 28.09.2024 | 11:00 – 16:45
Kursort: Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3
Kursgebühr: 60 €
Dozentin: Gustav-Adolf Schoener, Religionswissenschaftler

24 S 1740 LATEIN LEKTÜREKURS ZUR RÖMISCHEN MYTHOLOGIE UND RELIGION

In diesem Kurs werden wiederum Texte und Textausschnitte wichtiger lateinisch sprachiger Autoren aus der römischen Antike übersetzt. Vorgesehen sind Texte, die die Besonderheit und Eigenart der antiken römischen Religion zum Inhalt haben: mythische Dichtung von Ovid und Vergil, sowie auch (einfache) philosophische Texte, die Fragen zur Religion und auch zur Kritik an Religion behandeln (Varro). – Voraussetzung sind Grundkenntnisse der lateinischen Grammatik. Einzelheiten zur Grammatik werden aber auch im Seminar behandelt.

Termine: 04.11. – 02.12.2024 | 5 x montags &
13.12.2024 | 1 x freitags 17:00 – 18:30 Uhr
Kursort: Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3
Kursgebühr: 72 €
Dozentin: Gustav-Adolf Schoener, Religionswissenschaftler

24 S 1710 DIE WATERLOOSTATION - DAS BILDERBUCH DER STADTGESCHICHTE

Die Geschichte Hannovers in Bildern; von 150 n. C. bis heute: Menschen, Orte, Gebäude und Zeitgeschehen, Bekanntes und Unbekanntes, Vergessenes und Erinnerung, Wichtiges und Nebensächliches. All das sehen und hören wir bei unserem Spaziergang durch die U-Bahn-Station.

Termin: Dienstag, 10.09.2024 | 16:00 – 17:45 Uhr
Treffpunkt: Durchgang Waterloo station
Kursgebühr: 14 €
Dozentin: Jürgen Veith, Kulturwissenschaftler

24 S 1732 UND DANN GEHEN WIR IN DIE OPER RUGGIERO LEONCAVALLO: PAGLIACCI (DER BAJAZZO)

Der Verismo bezeichnet ursprünglich ein Genre der italienischen Oper und Literatur im 19. Jahrhundert. Der Komponist und Librettist (1857 – 1919) interessierte sich für die Alltagstragödien der so genannten „kleinen Leute“: fahrende Schausteller, mittellose Künstler, Arbeiterinnen und Arbeiter. Die Oper wurde ein Welt-erfolg. Die Handlung beschreibt das Treiben einer Commedia-dell'arte-Truppe. Es geht um Liebe, Eifersucht und Mord.

In diesem Seminar wird in vier Sitzungen zu je 90 Minuten diese Oper des aktuellen Programms der Staatsoper Hannover vorgestellt. Gemeinsam wird ein Termin festgesetzt, an dem möglichst eine große Zahl der Teilnehmer/innen die Oper besuchen kann.

Termine: 06.11.2024 | 4 x Mittwoch, 15:00 – 16:30
Kursort: Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3
Kursgebühr: 48 €
Dozent: Michael Stier, Theologe und Musikwissenschaftler

24 S 1760 ODER 24 S 1761 DAS GOTTESBILD IN BACHS KANTATEN IV - DAS WEIHNACHTSORATORIUM, BWV 248

Bachs Weihnachtsoratorium ist sicher der populärste Teil der ca. 200 Kantaten. Es umfasst 6 Kantaten, ein groß angelegtes Werk. Zwar sind einige Stücke aus früheren Kompositionen übernommen, doch jeweils umgestaltet, um sie dem Charakter des Werkes in seinem Text zum Leuchten zu bringen. Das gilt schon für den Eingangsschor, der in einer Glückwunschkantate mit dem Titel „Tönet, ihr Pauken! Erschallet Trompeten!“ von ihm zum Geburtstag von Maria Josepha, Kurfürstin von Sachsen verwendet wurde. Hier nun erklingt jedes Jahr der festlich glänzende Chor nur um Nuancen sehr wirkungsvoll verändert. Diese wie viele andere Eindrücke und Fragen werden uns hörend und staunend beschäftigen.

- Teil 1 „Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage“
- Teil 2+3 „Und es waren Hirten in derselben Gegend“ / „Herrscher des Himmels, erhöere das Lallen“
- Teil 4 „Fallt mit Danken, fällt mit Loben“
- Teil 5+6 „Ehre sei dir, Gott, gesungen“ / „Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben“

Termine: **24 S 1760** 06.11.2024 | 4 x Mittwoch, 11:00 – 12:30

24 S 1761 06.11.2024 | 4 x Mittwoch, 13:00 – 14:30

Kursort: Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3

Kursgebühr: 48 €

Dozenten: Lajos Rovatkay, Musikwissenschaftler

Michael Stier, Theologe und Musikwissenschaftler

24 S 1951 ETHISCHE PERSPEKTIVEN AUF DIE KLIMAKRISE - KLIMAETHIK ZWISCHEN WISSENSCHAFT UND POLITIK

Wir merken zunehmend, dass die durch Treibhausgasemissionen verursachte Erwärmung des Klimas deutliche Folgen im Leben der Menschen hat. Extremwetterereignisse wie Starkregen, Stürme und anhaltende Trockenheit werden spürbar häufiger. Die Gletscher tauen ab, in ehemals schneesicheren Skigebieten fällt im Winter kaum noch Schnee. Es drohen Ernteauffälle, Nahrungsmittel- und Trinkwasserknappheit. Die Biodiversität nimmt rapide ab, auch weil Tier- und Pflanzenarten vielfach unter enormem Klimastress stehen. Bereits heute sind die Folgen des Klimawandels eine maßgebliche Fluchtursache und der Migrationsdruck aus diesem Grund ist perspektivisch steigend. Hinzu kommt, dass die Infrastruktur von Städten und Siedlungen vielfach unzureichend auf extreme Wetterereignisse ausgelegt ist.

Die philosophische Klimaethik steht in dieser Situation orientierend zwischen der Wissenschaft, die den Klimawandel aufwändig empirisch untersucht und Daten und Fakten liefert, und der Politik, die in Anbetracht der Klimakrise demokratisch legitimiert das gesellschaft-

liche Handeln zu steuern hat. Orientierend wirkt die Klimaethik durch eine klare begriffliche Sortierung und eine kritische Reflexion der im Diskurs verwendeten Argumente.

Der Kurs wird in die philosophische Klimaethik einführen und, gestützt auf das bewährte Standardwerk zur Klimaethik von Dominic Roser und Christian Seidel, insbesondere drei Leitfragen näher betrachten:

- Sind wir aufgrund des Klimawandels überhaupt zu etwas verpflichtet?
- Falls wir zu etwas verpflichtet sind:
Zu wie viel sind wir verpflichtet?
- Wie sind diese Pflichten zu verteilen?

In den Sitzungen wird vom Dozenten jeweils zunächst ein ca. 45-minütiger Einführungsvortrag gegeben. Anschließend stehen je 45 Minuten für Diskussion und Austausch zur Verfügung. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Vorausgesetzt wird lediglich ein grundlegendes Interesse am Thema.

Termine: 22.10. – 03.12.2024, 7 x Mittwoch, 16:30 -18:00 Uhr
Kursort: Evangelische Familien-Bildungsstätte Hannover e.V.,
Eingang Wagenerstraße
Kursgebühr: 72 €
Dozent: Dr. Werner Fitzner, Philosoph

ENGLISCH FÜR SENIOR*INNEN UND ANDERE „JUNGGEBLIEBENE“

Möchten Sie nach England fahren, sich mit Ihren Messegästen auf Englisch unterhalten können oder Ihren Kindern/Enkeln bei den Hausaufgaben helfen? Um diese Ziele zu erreichen, lernen wir Englisch in einer entspannten Atmosphäre.

Lehrbuch: nach Rücksprache mit der Kursleitung

24 S 1330

Termin: 14.08. - 25.09.2024, 7 x Mittwoch 09:30 – 10:30 Uhr
Kursgebühr: 56 €

24 S 1340

Termin: 06.11. – 11.12.2024, 7 x Mittwoch 09:30 – 10:30 Uhr
Kursgebühr: 48 €

Kursort: Evangelische Familien-Bildungsstätte Hannover e.V.,
Eingang Wagenerstraße
Dozentin: Roswitha Kern-Schertl, Pädagogin i.R.

WIE SIE SICH ANMELDEN

Bitte beachten Sie die geänderten Anmeldemodalitäten!

Evangelische Familien-Bildungsstätte Hannover e.V.
Archivstraße 3
30169 Hannover

Tel.: 0511 – 1241 542
E-Mail: info@fabi-hannover.de
Website: www.fabi-hannover.de



Evangelische
Familien-Bildungsstätte
Hannover e.V.

Constanze Gähje

Tel.: 0511 – 1241 509
E-Mail: gaethje@fabi-hannover.de

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN:

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich ab sofort in der FaBi zu Ihren Seminaren an. Die Kursgebühr zahlen Sie nach Erhalt der Rechnung. Die Anmeldung muss schriftlich per E-Mail, über die Website oder per Post erfolgen. Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Eine Rechnung erhalten Sie rechtzeitig vor Kursbeginn. Die Kursgebühren enthalten in der Regel keine Materialkosten, diese sind extra zu tragen.

ABMELDUNG

Ein Rücktritt ist bis 14 Tage vor Kursbeginn möglich und muss schriftlich erfolgen unter Angabe Ihrer Bankverbindung und der Kurs-Nummer. Andernfalls müssen wir die volle Gebühr erheben. Rückzahlungen für gebuchte aber nicht besuchte Kursstunden sind nicht möglich.

GEBÜHRENERMÄSSIGUNG

Studierende sowie Personen, die Leistungen nach SGB II oder SGB XII beziehen, entrichten eine ermäßigte Kursgebühr. Bitte melden Sie sich mit den entsprechenden Nachweisen in der Anmeldung. Nur mit der Anmeldung beantragte Ermäßigungen können berücksichtigt werden. Bitte beachten Sie, dass das Mindestentgelt von 20 Euro und Materialkosten nicht ermäßigt werden.

TEILNEHMERZAHL

Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, fällt der Kurs aus. Um das zu vermeiden, kann die Ev. Familien-Bildungsstätte Hannover e.V. den Teilnehmer*innen eine Erhöhung der Kursgebühr vorschlagen.

STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF- UND STADTKIRCHE HANNOVER

Büro: Stadtakademie an der Neustädter
Hof- und Stadtkirche Hannover

Sandrine Hartwig
Rosmarinhof 3
30169 Hannover

E-Mail: stadtakademie.hannover@evlka.de

Martina Trauschke
Rote Reihe 5
30169 Hannover

Tel.: 0511 15676

E-Mail: martina.trauschke@evlka.de

Website: www.stadtakademie-hannover.de

Seminare am Tage:

Evangelische Familien-Bildungsstätte Hannover e.V.

Archivstraße 3
30169 Hannover
Constanze Gäthje

Tel.: 0511 – 1241 509

E-Mail: gaethje@fabi-hannover.de

Website: www.fabi-hannover.de

Spendenkonto:

Evangelische Stadtakademie Hannover

IBAN: DE90 5206 0410 7010 0001 08

BIC: GENODEF1EK1 (nicht erforderlich)

Verwendungszweck:

001-63-SPEN Stadtakademie

IMPRESSUM

Stadtakademie an der Neustädter
Hof- und Stadtkirche Hannover
30159 Hannover

Verantwortlich für Programm und Gestaltung: Martina Trauschke

Verwaltung: Sandrine Hartwig

Satz: OnJour Redaktionsbüro, Dr. Jens A. Funk

Titelseite: Else Lasker-Schüler - Deckblatt Gesammelte Gedichte (1917)

ERKLÄRUNG

Zum Zweck der Bewerbung, Organisation und Durchführung unserer Bildungsveranstaltungen erheben und speichern wir personenbezogene Daten. Mit Ihrer Anmeldung zu Veranstaltungen und/oder der Bitte um Zusendung von Veranstaltungsankündigungen willigen Sie in die temporäre Speicherung Ihrer Kontaktdaten und den Erhalt der Veranstaltungsankündigung ein. Wir versichern Ihnen, dass wir Ihre Daten lediglich im Sinne der korrekten Bewerbung, Organisation und Durchführung unserer Bildungsveranstaltungen speichern und verarbeiten und zu keinem anderen Zweck nutzen oder weitergeben. Eine Verarbeitung und ggf. Weitergabe Ihrer Daten erfolgt bei Zahlungsverkehr an Buchhaltung und Banken, beim Programmversand mittels Versandhilfe, Poststelle, Post oder E-Mailnetz sowie ggf. zur Teilnehmerverwaltung von Seminaren an unsere Referenten und, falls organisatorisch nötig, an einzelne Veranstaltungskooperationspartner. All diese Personen und Gewerke sind ebenso zum gewissenhaften, sorgfältigen, zweckgebundenen und schützenden Umgang bei der Verarbeitung Ihrer Daten verpflichtet.

Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft sowie Änderung und Löschung Ihrer gespeicherten Daten. In einigen Fällen sind wir aber gesetzlich verpflichtet, persönliche Daten über einen gesetzlich festgelegten Zeitraum zur Gewährleistung einer Prüfung durch befugte staatliche Stellen aufzubewahren.

Selbstverständlich können Sie jederzeit den Erhalt unseres Veranstaltungsprogramms abbestellen. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie unsere Programminformationen nicht mehr oder auf anderem Versandweg erhalten möchten, unter

telefonisch:	0511 15676
per E-Mail:	stadtakademie.hannover@evlka.de
oder postalisch unter:	Stadtakademie Hannover Rosmarinhof 3 30169 Hannover



STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF - UND STADTKIRCHE HANNOVER

Büroadresse:
Stadtakademie an der Neustädter
Hof - und Stadtkirche Hannover
Rosmarinhof 3
30169 Hannover

Tel.: 0511 15676
E-Mail: stadtakademie.hannover@evlka.de
www.stadtakademie-hannover.de